

Im Herbst 1984 wurde The Fair Sex gegründet; es fand sich das Original-Line-Up zusammen: L'O (Gitarre), Myk (Gesang), Blonder (Gitarre), A.Bang (Drums) und Rascal (Bass, Gesang). Sehr bald wandten sich die Musiker ab von den Rock-Klängen, die Myk, L'O und Blonder in der Vorgängerformation Avadon kreiert hatten. Der neu-geschaffene Fünfer-Kreis orientierte sich in Richtung New Wave, inspiriert durch so unterschiedliche Bands wie The Sound, The Sisters Of

Mercy, Fad Gadget, Alien Sex Fiend, Depeche Mode oder Front 242. Im Frühjahr 1985 wechselte Blonder von der Gitarre zum Keyboard; der TFS-Sound wurde fortan von den eigenhändig generierten Soundbänken des DX9 mitbestimmt. Schon nach wenigen Monaten begab sich die Band regelmäßig ins Studio, um Demosongs aufzunehmen.

Der Großteil der auf dieser CD zusammengestellten Songs (Tracks 1-9) repräsentiert diese

früheste, noch relativ ‚unschuldige‘ TFS-Phase der Jahre 1984 und 1985 – und wurde bislang niemals veröffentlicht. Die Stücke passten allzu bald nicht mehr in die ab 1986 deutlich aggressivere Ausrichtung der Band, welche durch Songs wie Divine Service, Hanging In Kareyth oder The Black Anger charakterisiert war, und wurden daher entweder überhaupt nicht berücksichtigt – oder aber später in neueren (oftmals gar schwächeren) Versionen veröffentlicht.



# THE FAIR SEX

**∞ ENDLESS**

Endless Booking & Promotion | Endless Records  
Postfach 26 01 18 | 40094 Düsseldorf  
contact@endless-promotion.de | Mobil: 0049-1577-6807713



**D**ie Electro-Wave-Band THE FAIR SEX wurde 1984 in Essen gegründet. Sie erreichte vor allem in den späten Achtzigern und frühen Neunzigern eine beachtliche Popularität und gilt mit ihrer speziellen Mischung aus Elektronik und Gitarren als einer der Wegbereiter der deutschen Independent-Szene.

Das TFS-Klanggebilde wandte sich von anfänglichem Rocksound schnell dem New Wave zu, und zu der ursprünglich rein ‚handgemachten‘ Musik gesellten sich im Laufe der Jahre zunehmend elektronische Einflüsse.

Ab dem Jahr 1987 veröffentlichten THE FAIR SEX einige wegweisende Alben wie zum Beispiel „The House Of Unkinds“, „Demented Forms“ oder „Bite Release Bite“; sie lancierten etliche Clubhits wie „Divine Service“, „Bushman“, „The Pain That No-one Knows“, „No Excuse“, „Alaska“ oder „Not Now. Not Here“ und begaben sich auf mehrere Tourneen.

Im September 1988 verstarb TFS-Drummer A. Bang während eines Konzerts in Augsburg; durch diesen Schicksalsschlag war das Quintett zu einer Vierer-Formation reduziert.

Nach den ‚Spätwerken‘ „Spell Of Joy“ (1992) und „Labyrinth“ (1995) legte die Band eine mehrjährige Pause ein.

2001 kehrten THE FAIR SEX zurück und veröffentlichten ein Jahr später auf dem kurz zuvor gegründeten Label Endless Records ihr viel beachtetes Reunion-Album „TFS“; es folgten mehrere MCDs sowie die Backkatalog-Reihe „Thin Walls Part I“ und „Thin Wall Part II“. Tourneen mit Girls Under Glass, The Invincible Spirit und Psyche schlossen sich an.

Ende 2004 wurde die gemeinsam mit The Invincible Spirit erstellte EP „The Invincible Sex“ veröffentlicht. Kurz herauf gingen die Musiker ein weiteres Mal getrennte Wege, widmeten sich verschiedenen Projekten.

Zum Anlass des dreißigjährigen Bestehens brachte die Band Ende 2013 eine Sammlung bislang unveröffentlichter Aufnahmen unter dem Titel „Unreleased & Rarities“ heraus und spielt 2014 jeweils ein exklusives Konzert im Osten (Leipzig), Westen (Bochum), Norden (Hamburg) und Süden (Augsburg)